

Mitglieder:	Markus	- DR 600
	Peter	- DR 350
	Gerd	- TT 350
	Michael	- XL 500 R
	Jörg	- XL 600 R/KTM LC 600
	Rainer	- ohne Moped
	Ludger	- XL 600 R
	Ralf	- DR 250/XT 600
	Müllli	- TT 350
	Dirk	- TS 250 X
	Burkhard	- DR 600
	Andreas	- XL 600 R /XR 600 R
	Georg	- TS 250 X

1. Rallye - Peter

- a. Einzelzeitfahren auf der BMX-strecke
- b. Orientierungsfahrt nach Labbeck
- c. Trailen und Zeitfahren im Wald bei Marienbaum

Hier tat sich Markus besonders hervor: Aus Frust, weil er kurz vorher bei einer Steila^uffahrt Kopf über wieder runter kam, setzte er sein Motorrad mit voller Wucht gegen einen Baum, der der Masse des Dickschiffes nicht standhielt und umkippte.

- 1.
- 2.



2. Rallye - Tön

- a. Trailparcour und Einzelzeitfahren
- b. Einzelne Punkte anfahren und dabei während der Fahrt auf kuriose Dinge achten. (z.b. Bananen im Baum!)
- c. Weitflug auf Titti's Feld: Nachdem Gerd einen spektakulären 20m-Sprung absolvierte, hatte er Schwierigkeiten beim Landen, so daß der Anlauf begrenzt werden mußte.
Sprungweite jetzt: 10-15m.

1.

2.

3.







3. Rallye - Markus

- a. Ori über Boxtelerbahn nach Üdemerbruch
 - b. Blinde-Kuh: Aufsuchen und Ertasten des eigenen Motorrads
 - c. Ori auf Zeit zum anderen Punkt.
- 1.
 - 2.





4. Rallye - Ludger

Orientierung im Wald (Holland) mit Erkennen von ca. 20 Buchstaben. Einige Fahrer waren so dämlich, daß sie nur 2 Buchstaben fanden.

- 1.
- 2.

5. Rallye - Dirk

- a. Ori nach Kleve-City mit Ei besorgen
- b. Eierlaufen um den Klever Brunnen mit großen Zuschauerandrang
- c. Ori nach Wemb mit Frauenkleider besorgen
- d. Große Transvestitenschau !
- e. Zeitfahren







6. Rallye - Michael

Motoball auf Feld an der Autobahn

1. Ludger

2. Dirk







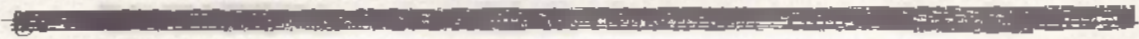
7. Rallye - Andreas

- a. Moped Brücke hochschieben
- b. Orientierung nach Wemb
- c. Crossen in der kleinen Grube
- 1. Dirk

8. Rallye - Gerd

Spiel ohne Grenzen in Wemb mit Jokeretzen

- a. kurze Distanz möglichst langsam fahren ohne Bodenkontakt
- b. Schnecke fahren ohne überfahren der Begrenzungslinien
- c. Bremsung aus 50 km/h heraus
- d. Slalomfahrt auf Zeit
- e. eine Reihe immer kürzer werdende Hölzer während der Fahrt mit einer Hand umstoßen
- f. 150m-Sprint



h. Enduro-Weitsprung

- 1.
- 2.

9. Rallye - Mülli

- a. Ori nach Gabi - Baumstammsägen
- b. Ori nach Groesbeck - Crosstrecke laufen und Sprünge zählen
- c. Ori nach Crosstrecke zwischen Nimwegen und Millingen
- d. Crossen, währenddessen Schießen mit Luftgewehr
- e. Schwimmen im naheliegenden See zum gegenüberliegenden Ufer und zurück

- 1. Dirk
- 2.

- Gesamtplazierung 1990:
- 1. Gerd
 - 2. Michael
 - 3. Mülli
 - 4. Dirk
 - 5. Markus
 - 6. Andreas
 - 7. Ludger
 - 8. Peter
 - 9. Tön + Ralf

Burkhard und Georg fuhren in diesem Jahr außer Wertung mit.

OPI-SPEZIAL







"Opa, Du hast ja Dein Shirt verkehrt herum an !"
 "Ich war so spät dran ! Mutter hat mir beim Anziehen geholfen !"





WOCHENENDAUSFLUG DES E.C.H. ZUR EIFEL IM MAY 1990

Markus hatte schon gleich am ersten Tag Probleme mit seinem Motorrad. Der Motor war nicht länger bereit, die Last des Tankfasses zu tragen und versagte seinen Dienst.

Nach jedem Ausflug in den Wald mußte ein anderes Ziel unter die Räder genommen werden, da es von Förstern nur so wimmelte. So hatten wir das Glück, daß wir schon am ersten Tag mit einem Förster Räuber und Gendarm spielen konnten.







HOCHZEIT MICHAEL UND CLAUDIA

Am 29. Juni heiratete das E.C.F.-Mitglied Michael, wobei die Enduro-Kollegen für eine Überraschung sorgten: Am Ende des Spaliers stand ein Enduro-Gespann für Michael und Claudia bereit. Damit wurden sie mit einer begleitenden Enduro-Eskorte nach Hause gefahren, wo die Feier stattfand.









GELÄNDEPRÜFUNG M.-GLADEBACH FRÜHJAHR 1990

Enduroklasse ab 250 ccm: Michael 15. Platz

Peter 16. Platz





CS-Klasse:



Mülli 4. Platz



Gerd 11. Platz



GEBÄUDEPRÜFUNG M.-GLADBACH HERBST 1990

Enduro-Klasse über 250 ccm: Michael 6. Platz

Peter außer Wertung
(technischer Defekt)



GS-Klasse:



Gerd 9. Platz

Mulli außer Wertung
(näheres nächste Seite)



Müller wurde ein Opfer seiner Fahrweise selbst:



Müller danach:



GESICHTER DES JAHRES





AKROBATEN 1990





WEIHNACHTSFEIER 1990

Wegen technischer Probleme mit seinem Schlitten kam der Weihnachtsmann verspätet zur Feier. (Schlitten hatte einen Fresser).

Aber auch diesmal hatte er seinen Tankrucksack mit Endurozubehör dabei:

Als erstes bekam LUDGER einen Kinderbeiwagenanbausatz, damit sein Florian jetzt schon in die hohe Kunst des Endurofahrens eingewiesen werden kann.

Für den 8. Platz wurde PETER auch noch einen Pokal durch den Weihnachtsmann überreicht, weil bei ihm Diebe so heiß begehrt sind.



Weil MICHAEL dem Motorrad untreu geworden ist und geheiratet hat, und damit er nicht unter den Pantoffeln gerät, bekam er die Pantoffelabwehrkeule.

Im E.C.H. sind mehrere im Tankbau beschäftigt.

ANDREAS gehört nicht dazu, aber auch so hat er einige Erfahrung damit gemacht. Nach dem Versuch, einen aerodynamischen Breitmaulfroschtank zu designen, mußte er leider feststellen, daß im Rennbetrieb sein persönliches Fahrkönnen den aufwendigen Tuningmaßnahmen nicht gewachsen ist.

Von der Fachpresse wird abgeraten, das Tank - Design - Studio - Luyven aufzusuchen. Damit er aufgrund Auftragsmangel nicht auf sein Feuerwerk verzichten muß, bekam er ein Feuerwerksortiment.

TÖN hat sein letztjähriges Fazit noch um einiges gesteigert. Er mußte sich ständig Sorgen um sein Moped machen. Hier ein kurzer Auszug seiner Gedankengänge:

„Hoffentlich hält mein Getriebe diesmal länger“

„Sollich meinen klappernden Motor nun zum vierten Mal auseinandernehmen“

Weiter ging es mit Fehlbestellungen und Rahmenbruch. Darum kann Tön den letztjährigen erworbenen Pechvogelwanderpokal wieder in Empfang nehmen.

MÜLLER bekam eine aufblasbare Gummizelle, damit er sich auch weiterhin so richtig austoben kann und nicht sich und andere mit dem Moped gefährdet.

Damit GERD den Pokal den anderen nicht wieder vor der Nase wegschnappt, bekam er einen E.C.H.-Drosselkit für seine TT 350.



MARKUS begann die Saison unter dem Motto:

„DR - Hier tanken Sie auf“. Die anfängliche Freude über sein Tankstellenunternehmen wechselte im nachhinein zu immer mehr Ärgernissen, was ihn schließlich bewog, sein Tankstellengewerbe aufzugeben.

Er hängte den Helm an den Nagel, dafür bekam er einen speziellen Nagel.



77

DIRK ist in diesem Jahr neu hinzugekommen. Er bereicherte die Schlagzeilen des E.C.H. um ein beträchtliches Maß durch seine außergewöhnliche Fahrweise, deshalb bekam er den Newcomer-Schriftzug.

RALF stieg vom international legendären bekannten Fischkutter zur neuzeitlichen XR 600 um. Wir alle, er besonders, vermissen den Fischkuttersound. Deshalb bekam er eine Kasette mit original Fischkuttersound.

Dieses Jahr gab es auch einen Preis für die beste Rallye, den DIRK für seine Transvestitenschau bekam.

